

2023

AUSSTELLUNGEN \ EXHIBITIONS
JULI — DEZEMBER \ JÜLY — DECEMBER



Das Deutsche Architekturmuseum am Schaumainkai ist zurzeit wegen Sanierung geschlossen. Ausstellungen, Veranstaltungen und Workshops finden im Interimsquartier DAM OSTEND statt. Das Programm der Bildung und Vermittlung des DAM finden Sie unter dam-online.de/bildung

The Deutsches Architekturmuseum at Schaumainkai is currently closed for renovation. Exhibitions, events and workshops will take place in the interim DAM OSTEND. You can find the DAM education programme at dam-online.de/education

DAM
OST
END

Ein Museum der Stadt Frankfurt am Main \
A museum of the City of Frankfurt/Main

DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM
IM DAM OSTEND
HENSCHELSTRASSE 18, 60314 Frankfurt am Main
dam-online.de

GEÖFFNET \ OPEN Di \ Do \ Fr Tue \ Thu \ Fri 12.00 — 18.00,
Mi Wed 12.00 — 19.00, Sa \ So Sat \ Sun 11.00 — 18.00

Design: CAR HENRIKSEN
MUSEUMS
UFR
MUC

PROTEST ARCHITEKTUR

BARRIKADEN, CAMPS, SEKUNDENKLEBER

PROTEST \ ARCHITECTURE

BARRICADES, CAMPS, SUPERGLUE

16. SEPT 2023 —
14. JAN 2024

ERÖFFNUNG OPENING: 15. SEP 2023, 19:00

DAM OSTEND

Eine Ausstellung des DAM – Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt am Main, und des MAK – Museum für angewandte Kunst, Wien

Proteste müssen stören, sonst wären sie wirkungslos. Wenn Störungen in den öffentlichen Raum ausgreifen und sich dort festsetzen, wenn sie ihn dauerhaft blockieren, verteidigen, schützen oder erobern, dann entsteht Protestarchitektur.

Gezeigt, analysiert und verglichen werden die Barrikaden der 1848er Revolution und von 2013/2014 auf dem Majdan in Kyjiw, die Türme der Atomkraftgegner:innen der „Freien Republik Wendland“ in Gorleben 1980 und die Pfahlbauten in Lützerath 2020–2023, das Hüttendorf gegen den Bau der Startbahn West 1980, die Zeltstädte des Arabischen Frühlings 2011, die Seil- und Plastikplanenkonstruktionen auf der Puerta del Sol in Madrid 2011, die ab 2012 entstehenden Baumhäuser im Hambacher Wald – oder auch die mit Laserpointern markierten Lichträume der Demonstrierenden in Hongkong 2019.

Diese und andere Protestbewegungen zwischen dem barrikadenreichen 19. Jahrhundert und den aktuellen Klimaklebeaktionen werden auf einer zusätzlichen, um 1000 Quadratmeter erweiterten Ausstellungsfläche im DAM Ostend vorgestellt. Die Ausstellungsarchitektur wurde von Something Fantastic entwickelt. Eine Filminstallation des Regisseurs Oliver Hardt entsteht in Kooperation mit der Wüstenrot Stiftung. Die Ausstellung wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, diese wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Protestcamp „Republik Freies Wendland“, Gorleben, 1980;
Protest camp “Free Republic of Wendland”; Gorleben, 1980 Foto Photo: Hans-Hermann Müller

An exhibition by DAM – Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt/Main, Germany and MAK – Museum für angewandte Kunst, Vienna, Austria

Protests must cause disruption, otherwise they wouldn't be effective. Protest architecture comes about when disruptions encroach on public space and entrench themselves there, when they permanently block it, defend it, protect it or occupy it.

A range of different examples are shown, analyzed and compared: Among them are the barricades of the 1848 revolution and the barricades on the Maidan in Kyiv dating from 2013-4; the towers opponents of atomic power erected as part of the “Free Republic of Wendland” in Gorleben in 1980 and the stilt dwellings in Lützerath 2020-3; the community of shacks built against the construction of Frankfurt Airport’s West runway in 1980, the tent cities of the Arab Spring 2011, the tent city on the Puerta del Sol Square in Madrid 2011, and the tree houses built from 2012 onwards in the Hambach forest. Likewise on display will be the fluid, light spaces created by antigovernment demonstrators in Hong Kong in 2019.

These and other protest movements starting with the 19th century — when protests were frequent — and continuing through to climate activists’ ongoing gluing activities will be presented in a new additional exhibition space of 1,000 square meters in DAM Ostend. The exhibition display was developed by Something Fantastic. A film installation by director Oliver Hardt is being produced in cooperation with the Wüstenrot Foundation. Funded by the Kulturstiftung des Bundes (German Federal Cultural Foundation). Funded by the Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (Federal Government Commissioner for Culture and Media).



Eröffnung Opening DAM Reallabor „Wohnzimmer Hauptwache“ 2022, Foto Photo: Moritz Bernouilly

Wie baut man eine Stadt, in der sich alle wohlfühlen? Dieser Frage stellt sich die Politik in Brüssel, Berlin und Frankfurt am Main. Mit der Neuen Leipzig Charta, dem Programm Post-Corona-Stadt und dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept Frankfurt 2030+ wurden gute Vorschläge erarbeitet. Aber die Stadt für Alle von der Theorie in die Praxis überführen, müssen wir alle gemeinsam!

Die Ausstellung „Zukunft Innenstadt“ zeigt im öffentlichen Raum, am Mainkai und auf der Hauptwache, wie eine Stadt für Alle aussehen kann. In den vergangenen zwei Jahren fanden mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen unter anderem die Stadtraumexperimente „Sommer am Main“ und „Wohnzimmer Hauptwache“ statt. Die Ausstellung präsentiert einige dieser Experimente und beleuchtet dabei die Hintergründe, um die Prozesse verständlicher zu machen.

Wer sind die Akteur*innen, die diese neuen Wege erproben? Was wurde in den letzten Jahren geschaffen? Was passiert aktuell und wie kann man sich einbringen? Die Ausstellung „Zukunft Innenstadt“ stellt sich diesen Fragen und ist dabei selbst Teil der Experimente, denn sie bringt das Museum auf die Straße! Sie wird im Juli am Mainkai und im August auf der Hauptwache Station machen.

ZUKUNFT INNENSTADT

EXPERIMENTIERFELD ÖFFENTLICHER RAUM

INNER CITY FUTURE

PUBLIC SPACE AS A LABORATORY

7. — 30. JUL 2023

ERÖFFNUNG OPENING: 7. JUL 2023, 15:00

>> MAINKAI, FRANKFURT AM MAIN

11. — 30. AUG 2023

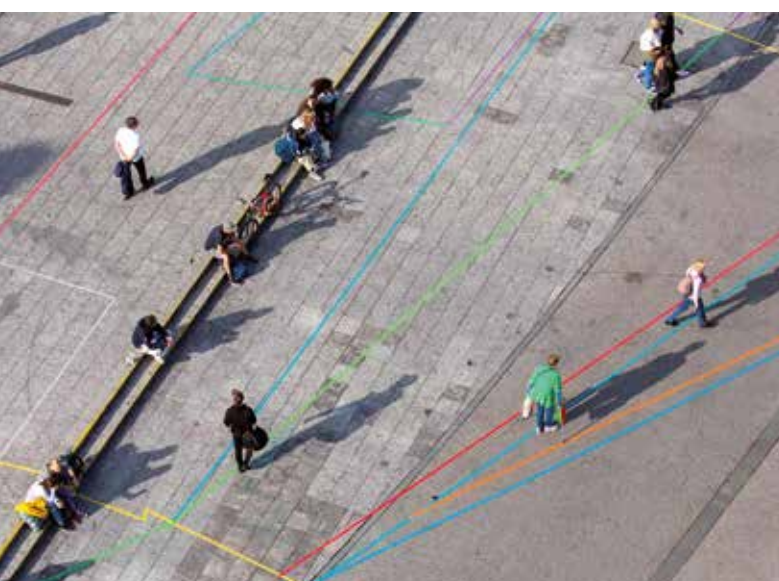
ERÖFFNUNG OPENING: 11. AUG 2023, 15:00

>> HAUPTWACHE, FRANKFURT AM MAIN

OPEN-AIR AUSSTELLUNG \ DAS DAM IM STADTRAUM

How do you build a city in which everyone feels good? The politicians in Brussels, Berlin and Frankfurt are all busy addressing this question. New proposals were devised and presented in the “New Leipzig Charter”, in the agenda for “The Post-Corona City” and in the “Frankfurt 2030+ Integrated Urban Development Concept”. However, we all need to join forces if we are going to be able to put the theories underpinning a City for All into practice! The exhibition “Inner City Future” demonstrates what a city for everyone might look – and is presented on the popular Mainkai promenade on the Main riverside, and Frankfurt’s main square and meeting point, the Hauptwache. Numerous activities and events have been held over the past two years including the urban space experiments Sommer am Main and the Wohnzimmer Hauptwache. The exhibition not only presents several of these experiments but also looks at exactly how they came about.

Who are the actors testing these new approaches? What was created in recent years? What is happening right now and how can people get involved? The exhibition “Inner City Future” asks these questions and is itself part of the experiments: it’s taking the museum out onto the streets! In July, it will stage the exhibition on the Mainkai and in August at the Hauptwache.



Hauptwache Frankfurt; Foto Photo: Robert Metsch

DIE LANGE BANK

INSTALLATION AUF DER
HAUPTWACHE FRANKFURT

30. JUN 2023

ERÖFFNUNG: 15 UHR

Ein Treffpunkt an der Langen Bank — die künstlerische Installation ist als Ort der Begegnung, der Inspiration und Erholung konzipiert. Besucher*innen können hier in die Choreografien und Hörstücke von 15 internationalen Künstler*innen eintauchen, verschiedene Sitz- und Liegepositionen ausprobieren und erleben, wie das Sitzen urbane Räume neu definiert. Diesen Sommer an der Hauptwache und am Mainkai.

VORTRAGSREIHEN
LECTURE SERIES

JUL — DEZ 2023

STADTPLUS

THEMEN, DIE DIE STADT BEWEGEN

EINMAL PRO MONAT MITTWOCHS, BEGINN 19 UHR,
½ STUNDE VORTRAG,
DISKUSSION UND GETRÄNKE AN DER BAR.
20 UHR AUSSTELLUNGSRUNDGANG, **DAM OSTEND**
EINTRITT 5 EUR.

DIE STADT + DAS WETTER

Wer weiß, ob es regnet?

FRANZ MOLÉ, Leiter Vorhersage- und Beratungszentrale,
Deutscher Wetterdienst
20. September 2023

DIE STADT + DIE AMIS

Wie Kasernen, AFN und Elvis Frankfurt prägten

JOHN PROVAN, Historiker
11. Oktober 2023

STADT plus

DIE STADT + DIE STARTBAHN-PROTESTE

Was vom Hüttendorf übrig blieb und wie es weitergeht

CORNELIA RÜHLIG, ehem. Leiterin Stadtmuseum Mörfelden-
Walldorf
8. November 2023

DIE STADT + DIE KINOS

Wie die Frankfurter Filmtheater sicht- und unsichtbar wurden

ALFONS MARIA ARNS, Kulturhistoriker
6. Dezember 2023



Waechter+Waechter Architekten, Darmstadt und foundation 5 + landschaftsarchitekten, Kassel;
Foto Photo: Nikolai Benner

DIE KUNST DES KONTEXTS —

EIN AUSTAUSCH ZWISCHEN ARCHITEKTUR UND LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

JEWELNS DONNERSTAGS, 19 UHR

7. SEP 2023 \ 12. OKT 2023 \ 16. NOV 2023 \ 7. DEZ 2023

Diesjährige Veranstaltungsreihe vermittelt Einblicke in verschiedene interdisziplinäre Projekte und in die Arbeit der Projektteams. Vertreter:innen der Landschaftsarchitektur und der Architektur berichten von ihrer Kooperation, von Hürden und deren Erkenntnissen, bis zum gemeinsamen Ergebnis. Eine Ermutigung, diesen Weg frühzeitig zu beginnen und gemeinsam zu entwickeln.

Eine Kooperation vom Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen bdlA Landesverband Hessen e.V., dem Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA Hessen e.V. sowie dem Deutschen Architekturmuseum (DAM).

ACHT ORTE — ACHT AUTOR*INNEN

BEGEGNUNGEN ZWISCHEN LITERATUR
UND ARCHITEKTUR

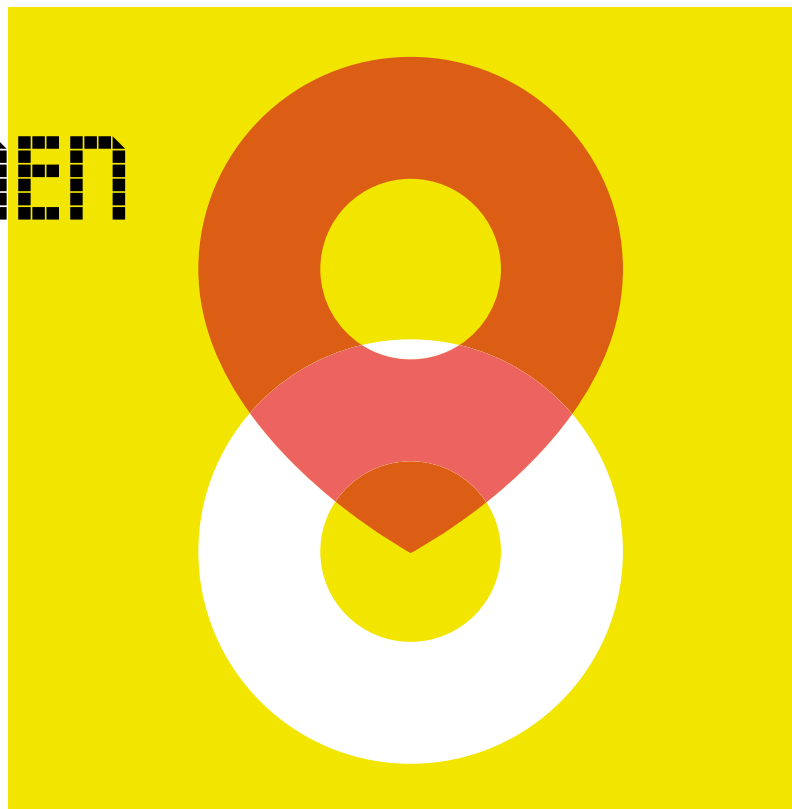
ECKHART NICKEL — Campus Bockenheim
ANNA YELIZ SCHENTKE — Paternoster I.G. Farben-Haus
22.11.2023, **DAM OSTEND**

AMANDA LASKER-BERLIN — Riederwaldsiedlung
JAKOB NOLTE — Kleinmarkthalle
30.1.2024, **DAM OSTEND**

ZSUZSA BÁNK — Bar in der Jahrhunderthalle
BRITTA BOERDNER — Europaviertel
23.4.2024, **DAM OSTEND**

JAN BRANDT — Nitribitt-Haus
MANJA PRÄKELS — Bahnhofsviertel
10.9.2024, **DAM MUSEUMSUFER**

ACHT ORTE Epilog und Buchpremiere mit den acht Autor*innen
4.3.2025, **LITERATURHAUS FRANKFURT**



Das Literaturhaus Frankfurt und das Deutsche Architekturmuseum haben acht Autor*innen eingeladen, Literatur und Architektur schreibend zu verbinden. Ihre literarischen Ortsbetrachtungen präsentieren sie an vier Abenden im DAM Ostend bzw. im DAM. Jede Veranstaltung beginnt mit einer gemeinsamen Busfahrt zu den ausgewählten Orten. Zum Abschluss der Reihe kommen die acht Teilnehmenden noch einmal im Literaturhaus zusammen, um die Anthologie mit allen Texten vorzustellen.

Bustour 18 Uhr, Veranstaltungsbeginn 19:30 Uhr
Kombiticket Bustour & Veranstaltung: 14\10 €;
Veranstaltungsticket: 9\6 €

Informationen und Tickets: www.literaturhaus-frankfurt.de

Mit freundlicher Unterstützung der Aventis Foundation und des Kulturamtes Frankfurt am Main. In Zusammenarbeit mit hr2-kultur.